

Im Internat geht es los

Von Atenia

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Internat und erste Begegnung	2
Kapitel 2: Eine schöne Melody	5
Kapitel 3: Sportstunden	8
Kapitel 4: Feinde und ein paar Minuten zusammen	10
Kapitel 5: Das war knapp	12
Kapitel 6: Was ist mit Sasuke los?	14
Kapitel 7: Dürfen sich Rivalen verlieben?	18
Kapitel 8: Rummel und eine schöne Nacht	20
Kapitel 9: Sonntag heißt Ruhetag Teil 1	22
Kapitel 10: Bonus Eisarena	24
Kapitel 11: Sonntag heißt Ruhetag Teil 2	26
Kapitel 12: Neuer Schüler und Sakuras und Sasukes starke Gefühle zu einander	28

Kapitel 1: Internat und erste Begegnung

Im einen Wohnzimmer einer Stadt versammelten sich 5 Mädchen. Man merkte, das etwas bedrückendes im Raum schwebte, und als genau diese Sache ausgesprochen wurde, ertönte ein entsetzter Schrei.

"Wie bitte? Auf ein Internat? Ist das dein Ernst?", rief Sakura Haruno hysterisch.

Das Mädchen hatte lange rosafarbene Haare, die ihr bis zu den Schultern gingen, und süße, smaragdgrüne Augen, die ihr erscheinen etwas besonders erschienen ließen.

"Leider ja Sakura. Unsere Zeugnisse sind so schlecht, das wir keine andere Wahl haben", murrte Ino Yamanaka trübsinnig.

Ino war Sakura's beste Freundin und hatte lange blonde Haare, die sie sich immer zu einen Pferdeschwanz zusammenband. Ihre Augen waren blau wie das Meer.

"Aber immerhin gehen wir zusammen hin." Sakura lächelt leicht über den kleinen Trost.

"Zum Glück", seufzte Hinata Hyuuga etwas erleichterte. Ihre langen Blaue Haare strich sie sich dabei zu Seite, ihre weißen Augen sahen aber dann doch etwas traurig auf ihre Freundinnen. Neben ihr saß Tenten Ama, eine weitere von den Freundinnen. Sie hatte ihre braunen Haare zu zwei Dütz gebunden. "Ja", murmelte ein weiteres Mädchen. Ihr Name war Temari Sabakuno Ihre blonden Haare waren zu vier Zöpfen nach oben gebunden und ihre braunen Augen sahen auf den Tisch.

Eine Weile später

Die fünf Mädchen waren gerade dabei ihre Sachen zu packen und saßen deshalb auf dem Bett in ihrem Zimmer.

Während sie ihre Sachen sorgfältig in ihren Koffern verstauten diskutierten sie über das Internat. "Wie es wohl sein wird?", fragte sich Tenten und dachte nach. "Keine Ahnung", antwortete ihr Ino und auch sie verfiel in Gedanken. "Es ist bestimmt eine heruntergekommene Gegend", prophezeite Temari, die an sich etwas gegen Internate hatte.

Als sie alle fertig mit Kofferpacken waren, begaben sie sich zur Bushaltestelle. Sie war zum Glück nicht weit so weit entfernt gewesen.

Mit dem Bus brauchten sie auch nicht all zu lange, bis sie ihr Ziel erreichten.

Das Internat war ein riesiges Gebäude, das fast einer Villa glich. Es war komplett in weiß gehalten und die Mädchen staunten. Als sie das Gebäude betraten wurden sie von einem Lehrer empfangen. Ihr Name war Tsunade. Diese brachte sie zu ihrem Zimmern.

Sakura, Hinata und Ino teilten sich eines der riesigen Zimmer und neben ihnen nisteten sich Tenten und Temari ein.

Die Zimmer waren groß und alles was darin stand war ebenso. Die Schränke, die Tische, die Betten und sogar das Bad waren riesig.

Im Internat gab es vorgeschriebene Kleidung, die jeder Schüler zu tragen hatte.

Für die Mädchen bestand sie aus einem schwarzen Rock und dazu weiße Blusen mit genauso weißen Jacken. Dazu gehörten natürlich auch schwarze Schuhe.

Die Jungen mussten ein weißes T-Shirt und eine schwarze Hose tragen. Dazu

gehörten ebenfalls schwarze Schuhe und schwarze Krawatten, die aber nicht sehr beliebt waren.

Als die Mädchen ihre Sachen in den riesigen Schränken verstaut hatten, beschlossen sie die Schule etwas zu erkunden.

Während sie durch die Gänge liefen, hörten sie viele der anderen Schüler tuscheln. „Die mit den rosa Haaren sieht echt cool aus“, lachte ein Mädchen und Sakura errötete durch den Kommentar ein bisschen, während ihr Blick zu Boden glitt.

„Die mit dem langen Zopf ist echt heiß“, flüsterte einer der Jungen einen anderen zu, welcher zustimmend nickte.

„Ich finde die Blauhaarige süß“, gab er als Antwort und Hinata lief sofort purpurrot an. Sie war es nicht gewohnt, dass jemand sie als süß bezeichnete.

„Die Braunhaarige und die mit den vielen Zöpfen sehen aus, als würden sie viel Sport machen. Das ist echt heiß“, murmelte ein anderer Junge und blickte ihnen hinter her.

(„Man das nervt“), murrte die blonde Yamanaka. Vor ihnen im Gang hatten sich noch einige Mädchen versammelt. „Was ist denn da los?“, fragte sich Temari. „Das sind aber viele“, stellte Sakura fest. „Die sind auch verdammt laut!“, beschwerte sich das Mädchen mit den vielen Zöpfen. „Stimmt“, nickte Hinata. „Lasst uns doch mal nachschauen gehen“, meinte Sakura und lief los.

Die anderen folgten ihr.

Sie zwängten sich durch die Mädchenmasse und blieben dann stehen.

Im Gang hatten sich einige Jungen versammelt, die nach Sakuras Meinung einfach nur cool waren.

Zwei von ihnen hatten schwarze Haare und ebenso schwarze Augen. Sie fielen den Mädchen als erstes auf. Inos Blick fiel dann auf einen Jungen, der seine braunen Haare zu einer Frisur, die einer Ananas glich, gebunden hatte.

Die Blonde musste leicht grinsen.

Hinatas Blick fiel auf einen Jungen mit zerzausten, blonden Haaren. Seine azurblauen Augen blickten Freude strahlend zu den Mädchen. Auf seinem Gesicht war ein Lächeln zu erkennen.

Hinatas Blick glitt weiter durch die Menge an Jungen und blieb bei einem mit schwarzen Haaren und weißen Augen hängen. Die Blauhaarige erschrak.

Verwundert blickte sie ihn an. „Neji?“, schrie sie auf und die Mädchen machten sofort Platz, als Neji auf sie zu kam. „Na so was. Hinata“, grüßte er. „Wer ist das?“, fragte Sakura argwöhnisch. „Das ist mein Cousin“, klärte Hinata sie auf. „Nett dich hier zu sehen“, meinte Neji, ehe er sich an die anderen wand. „Und wer seid ihr?“, fragte er Hinatas Freundinnen. „Das sind Sakura, Tenten, Temari und Ino“, stellte Hinata sie einzeln vor. „Und wer seid ihr?“, fragte Tenten, die als erstes die Sprache wieder hatte. „Wir sind die Cool Boys. Sasuke, Naruto, Shikamaru und Itachi“, stellte Neji sie alle vor. „Wir sind die Coolgirls“, meinte nun Ino. „Wer ist eure Anführerin?“, fragte Sasuke und Sakura trat vor.

„Gegen uns habt ihr keine Chance, immerhin seid ihr nur Mädchen“, meinte der Uchiha hochnäsiger. „Das werden wir ja sehen“, konterte Sakura und blickte ihn wütend an./So ein arrogantes Arschloch./

Das Lachen von Ino löste die Spannung etwas. „Was gibt es zu lachen?“, fauchte

Shikamaru gereizt. „Deine Frisur“, kringelte sich Ino und auch die anderen Mädchen begannen zu lachen.

„Jetzt reicht es“, knurrte der braunhaarige Junge gereizt.

Kapitel 2: Eine schöne Melody

In der letzten Folge kamen fünf Mädchen aufs Internat. Sie werden auch "Coolgirls" genannt. Aber schon am ersten Tag trafen sie auf die coolsten Jungs des Internats die "Coolboys".

Und schon gab es Streit zwischen der Schlafmütze und Ino.

.....

„Willst du mir drohen Ananaskopf?“, giftete Ino und stemmte die Hände in die Hüfte. „Wie hast du mich genannt?“, regte sich der Braunhaarige Junge auf. „Ich habe dich...“, Ino unterbrach ihre Beleidigung, als sie sah, wie Sasuke sich an Sakura heranschlich und die Hände um ihre Hüfte legte. Er zog sie vorsichtig zu sich heran. „Ahhh Sakura“, rief die Blonde erschrocken.

Sakura drückte ihn schnell weg, indem sie ihm den Ellenbogen in die Rippen schlug.

Sasuke löste sich zwar von ihr, spürte aber keinen Schmerz. „Lass den Quatsch Sasuke“, ertönte eine Stimme, als sich Sasuke erneut Sakura näherte.

Die Mädchen um sie herum machten Platz und aus der Menge kam ein blondes Mädchen mit kurzen glatten Haaren. Neben ihr liefen zwei Jungen. Einer der Jungen hatte rote Haare und hellblaue Augen. Der andere hatte sowohl braune Augen, als auch braune Haare. „Hallo Atenia“, grüßte Sasuke murren. Das blonde Mädchen mit den Namen Atenia schritt auf die ‚Coolgirls‘ zu. „Nimm dich vor meinem Bruder in Acht. Er verführt jedes Mädchen, das er will“, erklärte Atenia und kicherte leise. „Danke für die Warnung. Ich bin übrigens Sakura“, stellte sich die rosahaarige Schülerin vor.

Auch die anderen Mädchen wurden vorgestellt. „Ich finde das komisch. Ihr seid die ersten Mädchen, die was gegen die ‚Coolboys‘ haben“, murmelte Atenia und Tenten lachte leise. „In welche Klasse kommt ihr?“, fragte die Blonde.

Temari blickte von den Jungen zu der Fremden. „Hier steht es drauf.“, meinte sie und gab Atenia einen Zettel.

Hinata und Sakura in 10a.

Ino in 10b.

Tenten und Temari 10c.

„Du musst nicht traurig sein Ino“, erklärte ihr Atenia. „Ich und meine beiden Freunde Gaara und Kiba kommen auch in deine Klasse. „Hallo Gaara“, grüßte Temari. „Hallo große Schwester“, murmelte Gaara. „Ich hab aber auch schlechte Nachrichten“, erklärte Atenia weiter und gab ihnen ebenfalls einen Zettel.

Naruto und Sasuke in 10a.

Shikamaru in 10b.

Neji und Itachi in 10c.

„Na toll“, beschwerte sich Ino und griff an ihren Kopf um sich durch die Haare zu streichen.

„Die Stunden sind zwar unterschiedlich, aber alle haben zusammen Sport“, meinte

Atenia und versuchte Ino und die anderen Mädchen aufzumuntern.

„Echt“, riefen alle ‚Coolgirls‘ im Chor und freuten sich.

„Klar. Mögt ihr Sport?“, schalte sich nun auch Kiba ins Gespräch ein.

„Und wie“, freute sich Tenten und klatschte in die Hände.

Atenia lachte. „Dann passt auf. Mein Bruder liebt Ringkämpfe.“ „Tja. Ich auch“, konterte Sakura und sah Sasuke herausfordernd an.

„Was? Ausgerechnet du Cherry?“, fragte Sasuke eingebildet. Sakura erschrak. Woher kannte Sasuke denn ihren Spitznamen?

„Nenn mich nie wieder so Blacky“, murrte Sakura beleidigt.

„Oh“, machte Gaara erschrocken.

„Sie hat Sasuke Spitznamen gesagt“, sagte Atenia und machte große Augen.

„Woher kennst du meinen Spitznamen“, fragte Sasuke angesäuselt.

„Schwarze Haare und schwarze Augen. Passt doch super“, kommentierte Sakura.

„Na warte“, drohte Sasuke, doch da schallte ein Läuten durch die Schule.

„Wir müssen in die Klasse“, erklärte Atenia, die Sasuke wegschob.

„Man sieht sich“, meinte Sakura und wank Sasuke scherzhaft und grinste.

„Wir sehen uns aber schnell wieder“, grinste Sasuke, als er sich neben Sakura setzte. Diese seufzte. Musste denn der einzige freie Platz neben dem Uchiha sein?

Wahrscheinlich wollte hier keiner sitzen.

Sakura wusste ja nicht, dass sich eigentlich alle um diesen Platz stritten, Sasuke aber lieber alleine saß.

Hinter Sakura begannen Mädchen zu tuscheln, weil sie neidisch waren und Sakura senkte den Kopf und konzentrierte sich auf den Unterricht.

Auch Hinata hatte es nicht besser getroffen. Sie musste sich neben Naruto setzen, der sie die ganze Zeit zu redete.

Scheinbar war er ein echter Wasserfall, wenn es ums reden ging.

Ino hatte ihren Platz ungewollt neben Shikamaru gefunden und hier war sie es, die ich zu quatschte.

Sie machte sich über seinen Frisur lustig.

Tenten saß neben Neji und genoss es, dass er nicht so viel redete. Er redete eigentlich gar nicht und Tenten störte das überhaupt nicht.

Temari hatte ihren Platz neben Itachi gefunden und beide schwiegen sich eisern an. Temari fand das, anders als Tenten, recht unangenehm und hoffte, dass die Stunde bald rum ging.

In der Pause trafen sich die Mädchen auf den Schulhof und es dauerte nicht lange, das hatte Atenia sie gefunden.

„Hey Ihr“, grüßte sie und kam angerannt. Die Mädchen zogen nicht gerade begeisterte Gesichter.

Atenia blieb stehen und musterte sie interessiert. „Was ist euch denn über die Leber gelaufen?“, fragte sie.

Sakura hob den Kopf und seufzte. „Ich muss neben deinem Bruder sitzen und auch die Mädchen sitzen alle neben einem ‚Coolboy‘“, murrte die Rosahaarige.

„Oha“, meinte Atenia, ehe sie sich auch schon wieder verabschiedete. Sie hatte noch

etwas zu erledigen.

Etwas später waren Hinata und Sakura dabei um ihr Leben zurennen.

Sie wurden von Naruto und Sasuke verfolgt.

„Kommen die denn nie aus der Puste?“, fragte Hinata keuchend. „Scheinbar nicht. Schnell weg“, rief Sakura und beide rannten etwas schneller.

„Die sind aber schnell“, beschwerte sich Naruto, der hinter Sasuke her rannte. „Wir auch“, meinte Sasuke und wurde schneller. „Los schneller, du lahme Ente“, rief er zu Naruto um ihn anzuspornen.

Die Mädchen retteten sich vor die Aula, als die restlichen ‚Coolgirls‘ eintrafen.

Sakura und Hinata keuchten. „Lasst mich raten, die Jungs?“, fragte Tenten. Sakura nickte erschöpft. „Ja“, hauchte sie angestrengt.

„Seit mal kurz leise“, meinte Temari und alle lauschten.

„Da singt doch jemand“, stellte die Braunhaarige fest.

„Scheint so“, meinte Sakura und spitzte die Ohren.

Von dem Gesang so fasziniert, merkten sie nicht, wie die Jungen kamen. Erst als Sasuke meinte: „Das ist meine Schwester“, blickten die Mädchen auf und bemerkten sie.

„Lasst uns rein gehen“, meinte Hinata und öffnete leise die Tür.

Atenia saß am Klavier und bemerkte die Mädchen nicht. Ihre schöne Stimme hallte durch die Aula.

Ohne ein Wort gings du fort.

Und ich möchte schreien.

Ich bin so allein.

Ich bin so allein.

Und ich fühl mich so unendlich tief.

Den meinen Schatz vermiss ich so sehr.

Hoffendlich geht die diese Traurigkeit bald vorbei.

Ich bin so allein.

"Wow."

Kapitel 3: Sportstunden

Bei letzten mal, lernten die Coolgilrs die Schwester von sasuke und Itachi kennen. Sie ist ganz anders wie ihre Brüder.

Sie hat eine schöne Stimme

.....

Hinter Atenia ertönte ein Klatschen und sie wand sich vom Klavier ab, um zu sehen, wem der Applaus galt.

Die Coolgirls, Coolboys und Kiba standen zusammen mit Gaara in der Tür.

Ino lächelte „Ich wusste gar nicht, dass du so gut singen kannst“, lobte sie.

„Ja...Ähm“, stotterte Atenia und wurde rot.

Sie wurde erlöste als es klingelte. „Ach du heiliger Bimbam, in die Sporthalle, wir haben jetzt Sport“, erklärte Atenia und schon alle vor sich aus der Tür.

„Dann mal schnell“, meinte Sakura und alle rannten los.

Sie kamen zum Glück noch pünktlich, da es erst das erste Klingeln war und die Stunde erst mit dem zweiten begann.

Sie gingen in die Kabinen und zogen sich um.

Die Sportsachen waren alle gleich. Schwarze Hosen und weiße T-Shirts.

Als dann alle die Halle betraten war auch ihr Sportlehrer, Gai schon anwesend.

Er war voller Tatendrang und rannte auf der Stelle.

„Ratschlag Übung. Los“, befahl er und rannte weiter auf seinem imaginärem Laufband.

Naruto war genervt. „Ich hasse das“, brummte der Blonde und verzog den Mund.

„Das ist was für mich“, erklärte Ino und Sakura stimmte ihr nickend zu.

Als die Blonde dran war, machte sie wirklich gute Schläge und alle waren begeistert. Selbst Tenten, die das schon kannte, fand es immer wieder toll.)

Danach kam Volleyball Narutos und Hinatas Lieblingsport. Jungs gegen Mädchen.

Bei den Mädchen.

Vorne: Sakura, Ino, und Hinata

Mitte: Atenia, Temari und Tentan.

Hinten : Ami und ihre Clique.

Bei den Jungs.

Vorne: Sasuke, Shikamaru und Naruto.

Mitte: Gaara, Itachi und Neji.

Hinten: Kiba und einige Jungs.

Als Hinata den Aufschlag hatte konnte Naruto ihn gerade noch retten, aber sie hatten nicht mit Atenias Schlag gerechnet. Sie waren so schnell und stark, dass sie kaum geblockt werden konnten.

Zwar waren Sasukes Schläge auch nicht besonders schlecht, aber die Mädchen waren

doch besser.

Hinterher gewannen die Mädchen mit 34- 32.

Naruto ging nach dem Spiel zu Hinata. „Hey du bist gut, echt jetzt“, meinte der Blonde und verschränkte die Arme hinter dem Kopf. Hinata wurde leicht rot und stammelte. „D...Danke. Du... du auch.“

Der Uzumaki grinste.

Sakura und die anderen Mädchen hatten Hinata und Naruto beobachtet und ihnen gefiel diese Sache überhaupt nicht.

Sakura ging nach Sport noch eine kleine Runde spazieren. Sie mochte die frische Luft so gerne. Sie wollte gerade um eine Ecke biegen, als hinter der Ecke jemand auftauchte. Sakura bemerkte ihn nicht und rannte voll in ihn hinein.

Es gab ein unschönes Geräusch und Sakura verlor den Halt und drohte um zu kippen. Gerade, als sie dachte gleich den Boden zu berühren, wurde ihr arm fest gehalten und sie wurde hoch gezogen.

Verwundert blickte Sakura in zwei schwarze Augen.

„Na wenn das nicht Cherry ist“, grüßte Sasuke mit einem verschmitzten Lächeln.

„Sehr witzig Blacky“, geifte Sakura. Ihr Herz schlug schnell. Warum? Weil sie mit ihm zusammen gestoßen war? Wahrscheinlich.

Sasuke half Sakura hoch und diese bedankte sie. „Ist schon gut“, wank Sasuke ab.

Eigentlich hatte Sakura geplant nun zu gehen, doch Sasuke hielt sie noch immer fest.

„Was?“, wollte die Rosahaarige protestieren, doch ihre Proteste wurden durch zwei weiche und kalte Lippen verhindert.

Sasuke küsste sie.

Sakuras Herz begann noch schneller zu schlagen und ihre Augen weiteten sich.

Es vergingen nur wenige Sekunden, ehe Sakura sich geschockt los riss und davon lief.

„Sie ist also doch anders“, stellte Sasuke noch immer grinsend fest und strich sich mit zwei Fingern über die Lippen.

Atenia, die hinter einem Baum spioniert hatte, schüttelte nur den Kopf. „Typisch Sasuke.“

Ich schreib noch merh. aber erst später

Kapitel 4: Feinde und ein paar Minuten zusammen

Das hat man davon. Seit Sasuke Sakura geküsst hatte, war die Rosahaarige mehr als nur sauer. Nun hatte er es entgültig verspielt. Er war unten durch und dass sicher für immer.

Hinata sah Sakura ihre schlechte Laune an und versuchte sie zu beruhigen. "Kopf hoch. Du schaffst das schon." "Das sagst du so einfach", murmelte Sakura total deprimiert.

Die anderen Mädchen wie, Ino, Tenten, Temari und Atenia waren bei ihr.

Sie versuchten sie zu beruhigen, doch das wurde von den Coolboys verhindert, denn sie betraten gerade eben den Raum.

Die hatten Deutsch und das hatten leider alle Schüler zusammen.

Man spürte deutlich, dass Sakura nicht gerade gut auf die Jungs zu sprechen war, denn sie warf ihnen böse Blicke zu.

Kiba und Gaara ignorierten die bösen Blicke und gesellten sich zu Atenia.

Ino grinzte fies. "Da ist ja Mister Ananaskopf", flötete sie in Shikamarus Richtung.

Der angesprochene Junge drehte sich gelangweilt herum und blickte die Blonde leicht böse an. "Wie hast du mich wieder genannt?", fragte er ruhig und Inos Grinsen wurde noch breiter. "Du hast schon gehört."

Teamri und Itachi hielten Abstand und gingen zu den drei anderen. Sasuke schaut zu Sakura. "Und Cherry? Alles klar?" "Halt die Klappe Blacky", maulte Sakura schlecht gelaunt und drehte sich weg. Auf ihn hatte sie jetzt echt keine Lust.

Als sich die Tür zum Raum erneut öffnete, erschrak Atenia. (Die Coolgirls kennen die zwei Mädchen schon.) "Achtung. Alarmstufe rot." "Oh nein. Nicht schon wieder." Tenten klammert sich ein bisschen an Neji, der seine Hand auf ihre Schulter legte. Kiba und Gaara stellten sich vor Atenia.

Amy und Elly kamen auf sie zu. Hinter ihnen her liefen Lee und Tayuja. Lee und Tayuja gingen zu Atenia, Gaara und Kiba. Während die zwei zu den anderen gingen.

„Mach Platz rosalady. Ich will zu Sasuke“, gaggerte Ami mädchenhaft und warf Sasuke einen verliebten Blick zu.

„Hände weg von ihr“, schimpfte Sasuke und stellte sich schützend vor Sakura.

Sakura schaut verwundert zu ihm.

"Nur dir zu Liebe Sasuke. Komm Elly", gab sich Amy geschlagen und beide Mädchen zogen ab.

"Ja. Bist dann Naruto Schätzchen!", rief Elly, ehe sie sich auf ihren Platz nieder ließ

"Ja, Ja", war alles, was Naruto augenrollend kommentierte.

Die Schule hatte viele Freizeitmöglichkeiten zu bieten. Eines davon war der Kampfsport.

Jeder der sich dafür interessierte hatte 4 Trainingsräume zur Auswahl.

In einen dieser Räume war zur Zeit Sakura und auch Sasuke. Sonst niemand.

Der Schwarzhaarige trug eine schwarze Hose, zwei Schwarze Schweißbänder um seine Arme und dazu schwarze Schuhe.

Durch das kurzärmliche T-Shirt konnte man seine Muskeln gut erkennen.

Sakura trug ebenfalls ein kurzes T-Shirt, aber eines in rot. Dazu eine Schwarze Hose und rote Schweißbänder.

Ihre Schuhe waren weiß.

Die beiden sahen sich an.

//Man hat der Muskeln. Kein Wunder, dass so viele Frauen auf ihn stehen//, dachte sich Sakura und wurde leicht rot dabei.

Beide mochten Kampfsport, weshalb sie sich entschlossen hatten, einen kleinen Kampf auszutragen.

Wenn Sakura gewann, würde Sasuke sie den Rest der Woche in Ruhe lassen. Wenn Sasuke gewann dann,... Ja was dann? Das wusste Sakura auch noch nicht wirklich.

Es gab Schläge und Abwehre. Nach 2 Stunden gaben sie auf. Sakura und Sasuke zogen sich ihre weiße Jacken an. Auf einmal fällt Sakura hin, weil Sasuke ihr ein Bein gestellt hat. Sie fielen auf die Matratzen.

Sakura reicht es. "Kannst du von mir runter gehen?" Sasuke lächelt aber fies. "Nein. Es ist Gemülich." Das reicht ihr. "Wenn du das nicht tust dann.." "Was dann? Deine Freundinnen und meine Schwester können dir nicht immer helfen." Er streichelt sie an der Wange. Während sie durch seine Haare fuhr. "Wir sind alleine in der Kampfhalle. Sei einfach still. Dann gehe ich runter." Sakura ist wieder sauer. " Na warte." Auf einmal kam er ihr näher. /Oh nein. Nicht schon wieder./

Kurz bevor sich ihre Lippen trafen kam Atenia, Tayuja und die Coolgirls in die Halle. Sie hatten sich alles an gesehen und hielten es nicht mehr aus. "Hör sofort auf damit Sasuke." "Ihr seid voll in die Falle getapt. Jetzt." Auf einm al kamen die Coolboys Gaara und Lee aus ihren Verstecken. Jeder drückte eins der Mädchen gegen die Wand. (Temari und Itachi sind nicht dabei.) Naruto stand vor Hinata, Shikamaru vor Ino, Neji vor Tenten, Gaara vor Atenia und Lee vor Tayuja. Die Jungs wollten gerade sie küssen als plötzlich.....

Tut mir leid. Mach es gerne spannend.

Kapitel 5: Das war knapp

Bei letzten mal, waren Sakura und Sasuke in einer Trainigshalle. Sasuke wollte sie küssen, aber die anderen Mädcehn haben gestört. Die Jungs konnten sie aufhalten sie wollten sie küssen als plötzlich

.....

Sie hörten die Stimmer der Direktorin. "Sasuke Uchiha und Sakura Haruno, Seid ihr dadrin?" Die Jungs schauten die Mädchen an. Die Mädchen wollten schreien, aber wurden von den Händen der Jungs aufgehhalten. Naruto beugt sich vor Hinata. "Sei bitte still. Dann lassen wir euch auch. Kommt mit." Naruto dreht sich zu Sasuke und Sakura hin. "Wehe du spielst nicht mit," keift Sasuke Sakura an. "Ja gut."

Die Jungs versteckten sich mit den Mädchens, so das Sasuke und Sakura alleine waren. Sasuke half ihr rauf und die Direktorin kam rein. "Ich habe gerade Stimmen gehört. War ihr was?" fragt sie ungläubig. Sakura und Sasuke schütteln die Köpfe. "Dann ist ja gut. Bis dann."

Sie verschwand wieder. Sakura flüstert leise. "Noch mal hol ich dich nicht aus der Patsche, Blacky."

Sasuke schaut sie an. "Wir werden ja sehen, Cherry." Sakura schaut sich um un dan wieder zu Sasuke. "Wo sind die anderen gerade?" Sasuke lächelt fies und kam langsam auf sie zu. "Deine Freundine sind mit meinen Jungs beschäftigt." Sakura ist geschockt und Sasuke hält ihre Arme fest. Langsam beugt es sich zu ihr und küsst sie. Sakura musste ihn einfach erwiedern.

Atenia und Gaara beobachteten alles von einem Fenster aus. Sie saßen auf einen Baum. Atenia dachte nach. /Na Bruderherz! Was hast du jetzt vor? Spielst du mit ihr? Oder verliebst du dich langsam in sie?/

Naruto und Hinata sind auf den Flure gelandet. Hinata schaut in Narutos Augen. /Sie sind so schön blau, wie das Meer. Aber gleichzeitig traurig./ Naruto nimmt sie auf einmal im Arm, aber Hinata stört das nicht, sie war zu sehr in seinen Augen vertieft. Langsam beugt er sich runter und küsst. Hinata wachte in diesen Moment auf, aber sie stoß sich nicht weg. Ihr Körper gehorchte ihr nicht mehr. Sie schloss die Augen und genoss den Kuss. Gerade kam Elly um die Ecke und war geschockt. /Oh nein. Naruto. Dafür wirst du büsen./ Wütend geht sie weg.

Ino und Shikamaru sind wo anders gelandet. Ein stückchen weiter von Hinata und Naruto. "Typisch Ananaskopf! Noch einmal helfen wir euch nicht." "Hör auf Blondi." Ino rastete jetzt föllig aus. "Wie hast du mich genannt du..?" Inos Wut wurde von zwei Lippen unterbrochen. Shikamaru küsst sie gerade auf den Mund. Ino war von ihm so fasziniert das sie ihm in Arm nahm und den Kuss erwiedert.

Tajuia und Lee sind im Garten. Tajuia macht sich Sorgen. "Wo bleiben die den?" "Du kennst doch die Coolboys. Sie haben sie." Lee sieht auf einmal Tenten und Neji Hand

in Hand spazieren. "Komm mit." Sie versteckten sich hinter einen Baum und lauschten.

"Nach 3 Jahren lässt du dich zeigen. Und jetzt das? Was ist nur aus die geworden Neji? Ich hätte niemas Japan verlassen und wäre nach New York geflogen, dann wer das alles nicht passiert." "Aber dann hättes du keine Freundin. Hör zu. Vergiss alles." "Neji. Aber.." Tentens Satz wurde von Nejis Kuss unterbrochen. Sie lies es zu. Tajuia und Lee sind überrascht. "Die kennen sich also länger als wir dachten, oder Lee?" "Ja."

Sasuke und Sakura waren immer noch im Kuss, als es auf einmal klingelt. Sie lösten sich von einander und Sakura rante ohne ein Wort zu sagen raus. Bei den anderen war das auch so. Jeder Junge war jetzt allein. Naruto schaut Hinata hinterher. "Hinata."

Sasuke stand immer noch in der Halle und lächelte leicht. /Du bist anders als ich dachte Cherry. Ich werde alles geben um dich zu verführen. Ich werde dich wahnsinnig machen./ Dann sparch er noch. "Bald bist du mein. Und zwar für immer."

Atenia und Gaara schütteln die Köpfe. Gaara schaut Atenia an. "Typisch dein Bruder." "Nicht ganz." "Was?" "Er hat es anders genossen. Ich glaube Sakura wird es schaffen Sasukes Herz auf zu tauen. Weil ich glaub.." Sie schaut zu Gaara. "..mein Bruder hat sich in Sakura verliebt." "Na toll. Komm lass uns gehen. Wo ist eigentlich dein anderer Bruder." "Er hat eine Stunde früher schluss gehabt. Ich frag mich wo er ist?"

Itachi und Temari haben sich die ganze Zeit hinter einer Wand vertsteckt und haben alles gesehen. "Ich gebe meiner Schwester recht. Sasuke hat sich in Sakura verliebt."

Kapitel 6: Was ist mit Sasuke los?

In der letzten folge haben die Mädchen mal den Jungs geholfen. Aber was ist mit Sasuke los?

.....

Die Ferien fangen an und die Coolgirls dachten, jetzt sind sie die Coolboys für 6 Wochen los. Aber das war falsch. Ino wusste von Anfang an, dass sie Shikamaru schon mal irgendwo gesehen hat. Und jetzt erinnert sie sich. Kurz bevor sie auf das Internat kamen, bekamen sie neue Nachbarn und einmal hat sie im Garten Shikamaru gesehen.

Die Mädchen sind geschockt. "Wie bitte? Das darf doch nicht war sein." Tenten kann es immer noch nicht glauben, was Ino den Coolgilrs Atenia, Gaara, Kiba, Lee und Tajuia sagte. Sakura drückte sich gegen die Wand.

Sie befinden sich alle im Klassenzimmer, weil alle Klassen ja zusammen Deutsch haben. Zum Glück sind die Coolboys noch nicht da.

Ino kratzt sich am Kopf. "Wo wohnst du eigentlich Atenia?" "Genau neben an. Und Lee und Tajuia bleiben die Ferien bei uns. Wir haben Platz genug." Hinata freut sich. "Das ist ja cool."

Leider wurde die Freude unterbrochen, den Atenia sieht die Coolboys gerade rein kommen. "Oho. Meine Brüder und seine Gruppe. Sakura!" "Ja?" "Ich muss dich warnen. Sasuke hat dir einmal geholfen und du hast dich revonchiert. Auch einmal." "Ja?" "Das reicht aber nicht." Sakura glaubt sich verhöhrt zu haben. "Wie bitte?" "Er verlangt zwei Sachen von dir. Er wird sich wohl melden wenn du deine zweite Sache machen sollst. Achtung."

Die Jungs kamen auf sie zu. Sakura schaut aus den Fenster um nicht Sasuke an zu sehen. Sasuke lächelt fies. "Schlechte Laune Cherry?" "Das geht dich nichts an, Blacky." Neji freut sich sehr. "Wir haben herraus gefunden das ihr unsere Nachbarn seid. Stimmt das?" Die Mädchen fühlten sich ertapt und erschracken. Sasuke lacht. "Ich wusste es." Sasuke kam auf Sakura zu,legte eine Hand auf ihre Wange und dreht ihr Gesicht zu sich. "So schnell wirst du mich nicht los, Cherry." "Wir werden sehen."

Sasuke lässt sie los und geht mit den Jungs, den Kakashi kam rein.

"Tschuldige die Verspätung." Die Klasse sagt gelangweilt. "Wir haben uns dran gewöhnt." Hinata reicht es und flüstert zu Naruto. "Der soll sich eine Karte besorgen." "Da geben ich dir recht." Sakura war so sehr auf den Unterricht konzentriert, dass sie nicht merkte wie Sasuke eine Zettle in ihre Tasche legte. Die anderen Mädchen vom Klassenraum, sahen mit Hass auf Sakura.

Nach dem Unterricht fand sie den Zettle.

Cerry,

Ich hab herraus gefunden, dass die Mädchen heute Abend auf dem Rummel gehen und du kommst nicht mit.

Komm um 16.00 Uhr zu mir.
Dann bist du den zweiten Teil los.
Kommst du nicht,
hol ich dich.
Sasuke.

Sakura hatte ja keine Wahl. Zusammen mit den Coolboys, Atenia, Gaara und Kiba fuhren sie nach Hause. Kurz vor der Tür bleibt sie kurz stehen und schaut zu Sasuke. Der nickte. Die anderen Coolgilrs wussten das was nicht stimmt. Später fanden sie es heraus. "Verstehe. Deswegen kommst du nicht mit auf dem Rummel." Ino und Hinata sind traurig. Sie haben sich so darauf gefreut mit Sakura auf dem Rummel zu gehen. "Ich gehe dan morgen auf den Rummel. Versprochen." Darauf freuten sich die zwei am meisten. Temari hat Angst um Sakura. "Pass auf dich auf." "Kann ich gebrauchen. Ihr geht mit den anderen Coolboys und mit Atenia, Gaara, Kiba und Katrin. Die Cousine von Atenia, Sasuke und Itachi auf den Rummel. Oder?" "Ja."

Die Mädchen gingen auf ihre Zimmer um sich hübsch zu machen. Als Hinata fertig war, ging sie auf dem Balkon und sang. Was sie nicht merkte, dass Naruto auch auf seinem Balkon stand und ihr zu hört. Sein Zimmer war auch am Rande des Hauses, wie Hinatas.

"In der heilen Welt
kann man fröhlich sein
auf sich selbst gestellt
und trotzdem nie allein.

Unsere heile Welt
schaffen wir zu zweit
und stehe ich auch alleine hier
gibt es irgendetwas tief in mir
das weiß

Liebe triumphiert
Ich bin nie allein
mit dir.
Du bist an meiner Seite.
Wie Nacht, die zum Tage wird.
Sind wir nun ein Paar, für einander da?
Liebe triumphiert."

Naruto war so fasziniert, dass er auch sang.
"Meine Angst war groß
endlich wird mir klar.
Liebe gab mir Kraft,
weil sie viel stärker war.

Eine heile Welt,
stellt dein Blick mir dar.

Hinata sah ihn, lächelt und beide sangen zusammen.

"

Ist es wirklich schwer
es einzusehen
und unser Glück auch zu verstehen?

Denn nur

Liebe triumphiert.
Ich bin nie allein
mit dir.
Du bist an meiner Seite
Wie Nacht, die zum Tage wird
Sind wir nun ein Paar, für einander da?
Liebe triumphiert.

Ich weiß
Liebe triumphiert."

Beide lächeln und gehen wieder rein. Die Coolgirls und Coolboys haben alles mit gekriegt. Tenten ist geschockt. "Das ist nicht gut."

Um 15.50 Uhr standen alle Coolgirls ausser Sakura, Atenia, Katrin und Tajuia vorne und warten auf die Jungs.

Die Mädchenm waren gut gekleidet. Die Jungs kamen und haben große Augen gekriegt.

Neji geht auf Tenten zu. "Kann es los gehen?" "Natürlich."

Sie gingen.

Etwas später kam Sakura raus. Sie trug ein Spagetti T-shirt in weiß und trägt einen kruzten, engen, rosa Rock.

Sie kloptf an und Sasuke macht dir Tür auf. "Ah Cheryy. Komm rein." Sie kommt rein und bleibt stehen, während er die Tür zu macht. "Geh rauf auf mein Zimmer. Das letzte auf der linken Seite. Lass alles so wie es ist." Sakura schaut erst kommissch, aber geht dan hoch. Sasuke lächelt. /Jetzt geht es los./

Als Sakura die Tür auf macht, war alles Dunkel, nur die Lavalampen, hellen den Raum. Es war dunkel wie eine Höhle mit leichten roten Licht. "Was hat er vor?" Sie geht weiter rein.

Auf einmal geht hinter ihr die Tür zu und alles war jetzt noch dunkeler. Sasuke stand hinter ihr und hatte die Tür abgeschlossen. /Jetzt stecke ich fest./

"Ich habe gehört du kannst gut massieren. Das will ich sehen." Sie dreht sich um und hätte fast einen Herzinfakt gekriegt. Zum Glück war es dunkel, sonst sah man das sie leicht rot war.

/Scheiße. So ein Oberkörper soll verboten sein./ Sasuke stand vor ihr, ohne T-Shirt und mit einer schwarzen Hose.

Sasuke legt sich auf das Bett. Sakura setzt sich leicht auf ihn und massiert seinen Rücken. Sasuke entspannte sich.

Während Sakura Sasuke massiert, sind alle auf dem Riesenrad. Hinata und Naruto

waren zusammen in einer Gondel. Beide schauen aus den Fenster. "So eine schöne Aussicht nicht war Naruto?" "Ja. Aber du bist viel schöner." Hinata wurde leicht rot.

Ino und Shikamaru schauten auch aus den Fenster. "Was ist?" "Ich frag mich was mit Sakura gerade passiert." "Hm."

Tenten und Neji sahen einfach da und schauen sich an. Tenten liebt diese Stille. Neji schaut sie einfach an, ohne was zu sagen.

Ichi und Temari dachten auch nach was Sasuke gerade mit Sakura macht. Bei den anderen Ateni - Gaara und bei Katrin und Kiba, waren es auch die selben Gedanken. Was macht Sasuke?

Sakura tuen die Hände weh und sie hört auf, wobei sich Sasuke umdreht und Sakura anschaut. Er zog sie auf einmal zu sich runter und küsst sie. Sakura war so geschockt, dass sie nicht rechtzeitig reagieren konnte, den Sasuke lag auf einmal auf ihr.

Er geht mit seinen Händen unter ihr T-Shirt und macht ihr hinten den B-H auf. Sakura war geschockt und wollte sich los reisen, aber Sasuke hält sie fest. Er zog ihr langsam das T-Shirt aus. Er legt mit seiner Zunge ihren Hals, während er an ihrer Brust drückt. Sakura atmet schwer. Sie hält sich am Lacken fest. Langsam hört er auf zu drücken und küsst auf ihre Brust. Sakura wollte ihn los drücken, aber seine Hände halten ihre Hände fest und drückt sie auf das Bett. Er küsst sie wieder auf den Mund und seine Zunge drang rein. Sakura hält sich ganz doll am Lacken fest. Auf einmal hört Sasuke auf und denkt nach. Er dachte an das Gespräch mit Naruto, dass er vor ein paar Minuten mit ihm hatte.

RÜCKBLICK

"Du spielst nur mit ihr. Nicht war? Warum siehst du es nicht endlich ein." "Was meinst du damit Naruto?" "Stell dich nicht so blöd an. Du liebst Sakura. Stell dich endlich und du weisst was du fühlst zu ihr. Spiele nicht mit ihr."

RÜCKBLICK ENDE

/Vielleicht hat Naruto recht./ Er zog ihr auf einmal den B-H und das T-Shirt wieder an. Sakura versteht jetzt garnichts mehr./Ich dachte schon./
Er hat sie immer noch im Arm. Er küsst sie wieder auf dem Mund. Sakura schloss die Augen und erwiedert ihn. Eine Träne verlor sie. Beide hatten den selben Gedanken.
/Ich glaub ich verlieb mich in ihn/sie./

Hat Sakura Sasukes Herz zu tauen gebracht? Oder tut er nur so?

Kapitel 7: Dürfen sich Rivalen verlieben?

Sasuke hatte Sakura in sein Haus gebracht. Er wollte ihr erst weh tun. Doch er kann nicht.

.....

Sasuke löst sich von ihr und stand auf einmal auf. Er geht zum Fenster und schob die Gardienen zur Seite. Der Vollmond scheint ins Fenster. Sakura stand auf und legte eine Hand auf seine Schulter. Er dreht sich um. "Du sollst lieber gehen. Sie kommen nach Hause." Sie nickte und gab ihm einen Kuss auf die Stirn und ging.

Vorne traf sie die anderen. Ino kam angerant auf sie zu und nahm sie im Arm. "Hat er dir was angetan?" "Nein. Keine Angst Ino." Sie löste sich von ihr. Die Mädchen verabschieden sich von den Jungs und gingen.

Am nächsten Tag waren die Coolgirls in der Garage und hatten ihre Musikinstrumente bei sich. Tenten mit Schlackzeug. Hinata und Temari mit Gittare. Sakura und Ino mit Mikro

Sakura

Ich gehen nie allein.
Ohne dich haue ich nicht ab.
Du bist immer bei mir.
Ich verlasse dich nicht.
Du bist meine beste Freundin.

Ino

Wir kennen uns so lang.
Ich glaub wir waren sechs.
Da habe ich dich zu ersten mal gesehen.
Da wusste ich sofort.
Du bist meine Beste Freundin.

Beide

Meine beste Freundin.
Die bist und bleibst du.
Ich lasse dich nicht los.
Wir bleiben zusammen.
Ich lasse dich nicht gehen.

Atenia und Katrin kamen auf einmal rein. Atenia lächelt. "Sakura. Sing du mal ganz allein."

Hinata fand das eine gute Idee.

"Wannhaben wir dich das letzte mal alleine singen gehört? Vor einem Jahr? Bitte sing." "Na gut."

Tajuia setzte sich zu den anderen.

Sakura

Ich fühl mich oft so leer.
Ich hatte große Angst.
Ich lasse dich niemals gehn.
Dein Atem reicht nur noch ein Wort.
Reicht mir die Hände,
sonst treibt ihr vort.

Ich lass euch nicht fallen.
Ich lass euch nicht allein.
Wacht mit mir auf.
Leben ist so schön.
Nur mit euch schaffe ich es.
Den Schmerz zu überstehen.
Das Leben ist so schön.

Sasuke und die anderen Jungs haben es gehört und sind sprachlos.
Auf einmal akmen sie alle. "Sag mal bist du ein Engel?" "Was Lee?" "Du singst voll schön." Temari glaubt es nicht. "Ihr habt uns gehört?" Alle nicken. Sasuke schaut Sakura an. /Stimmt. Wie ein Engel./

Etwas später ging Hinata mit Naruto spazieren. Beide haben sich in einander Verliebt.
Aber das ist ein Problem. Sie sind Feinde.
Aber sie sind nicht die einzigen. Tenten liebt immer noch Neji.
Genau wie er sie. Temari hat sich in Itachi verliebt. Genau so wie Ino in Shikamaru,
Karin in Kiba, Akeno in Gaara und Taji in Lee. Und die Jungs auch.
Aber was ist mit den Anführern Sasuke und Sakura.
Sasuke und Sakura sind alleine in seinen Zimmer.
"Warum hats du gestern aufgehört?" "ich will dir nicht weh tun."

Sie schaut ihn an. Sie kam auf ihn zu und küsst ihn. Sasuke erwidert. Itachi und Akeno sehen das alles. "Unser Bruder hat sich verliebt. Lassen wir sie allein." "Gute Idee, Akeno."

Kapitel 8: Rummel und eine schöne Nacht

Bei der letzten Folge haben sich die Gegner in einander verliebt.
Na ob das gut wird?

.....

Am nächsten Tag waren alle auf den Rummel. Während Sasuke und Sakura im Riesenrad sind, haben die anderen doppelten Spaß.

Itachi - Temari und Gaara mit Atenia waren auf den Überschlag Schaukeln, wo man selbst schaukeln muß.

Die Mädchen waren vorne und die Jungs waren hinten. Atenia schaffte den ersten mit Gaara. Itachi ist geschockt.

Hinata und Nrauto sind mit Ino und Shikamaru auf der Wasserbahn.

"Achtung. Jetzt geht es Abwärts?" "Achtung."

Alle vier wurden naß.

Tenten und Neji sind mit Katrin und Kiba im Spiegel Labyrinth. Dabei ist Kiba gegen eine Wand geknallt. Neji grinst. "Haha. Ich bin gespannt wie du aussiehst, wenn du mal dagegen knallst." Bei einer Wand knallte Tenten in Neji's Arm. Beide wurden etwas rot. Es war genau wie damals als sie sich kennen lernten Sie geht schnell von ihm weg.

Tajuia und Lee sind auch auf dem Riesenrad. Beide schauen sich an, während Sasuke und Sakura nur aus den Fenster schauen. Als die Gondel kurz stoppte viel Sakura nach Vorne in Sasuke's Armen.

Beide schauen sich an und sagen nichts. Als sie unten waren lösten sie sich von einander.

Sie sahen Naruto und Hinata am Schießstand. Er hat für Hinata gerade eine schöne blaue Rose Abgeschossen. "Danke Naruto." "Kein Problem. Hallo ihr beiden." "Hallo" sagten beide.

Sakura's Blick viel auf eine wunderschöne schwarze Rose mit silber. Sasuke schaut zu ihr und legte auf einmal Geld auf den Tisch und schoß die schwarze Rose ab. Er nahm sie an und gab sie Sakura. "Danke Sasuke." Sasuke nickte leicht. Hinata und Naruto schmunzeln leicht.

Als sich alle wieder trafen, sahen Hinata und Sakura, daß Temari einen schönen goldenen Fächer in der Hand hatte. "Woher hast du den?" "Itachi hat ihn für mich gekauft. Und woher habt ihr die Rosen?" Tenten wußte sofort. "Na von wenn wohl? Sakura von Sasuke und Hinata von Naruto. Sie haben sie beim Schießen gekriegt." "Wow."

Am Abend geschah was seltsames.

In das Haus der Coolgilrs gingen die Jungs: Shikamaru und Neji. Und von den Mädchens: Ino und Tenten.

In das Haus der Coolboys gingen die Jungs: Sasuke, Naruto und Itachi. Und von den Mädchens: Hinata, Sakura und Temari.

In das Haus von Atenia gingen die Jungs: Gaara, Lee und Kiba. Und von den Mädchens: Atenia, Tayuja und Katrin

Sasuke schloß die Tür ab, als Sakura drin war.

Er lies sie ins Bett fallen und legt sich auf sie. Sanft küßt er ihren Hals. Er zog ihr das T-Shirt aus und küßt ihren Bauch. Langsam zog er ihr den B-H aus. Sakura hat Angst. "Was soll das?" Sasuke beugt sich hinter ihr Ohr und flüstert. "Ich will nur dich."

Sie versucht ihn weg zu drücken "Hör auf." Sasuke küßt sie. "Vertrau mir." Sie schaut in seine Augen und vertraut ihn. Sie ruhte und Sasuke küßte ihre Brust. Sie hat sich an sein T-Shirt rann gemacht. Als die beiden sich den Rest auszogen, bekam Sakura Angst.

Sasuke küßt sie zur Beruhigung. Als er in ihr rein drang, hielt sie sich fest an Sasuke's Rücken. Er küsste sie wieder auf den Mund. Sasuke wurde immer fester. Für Sakura war das voll die Qual. Wie konnte so ein gut Aussehender Junge das so gut machen. Sasuke hörte langsam wieder auf. Er küßt sie noch einmal bevor beide die Augen schlossen.

Bei Naruto und Hinata, so wie bei Ino und Shikmaru und den anderen war es nicht so. Sie schlafen schon.

Aber vielleicht ändert sich das bald.

Kapitel 9: Sonntag heißt Ruhetag Teil 1

Tip: Nicht alle Parrings kommen vor. Sonst wir es zu lang. Nur drei kommen vor.

In der letzten Folge waren alle auf den Rummel. Alle hatten spass. Aber in Der Nacht hat sich einiges verändert. Was ist das Geheimnis zwischen Neji und Tenten? Und was war gestern Abend eigentlich los?

.....
.....

BEI SASUKE UND SAKURA

Heute ist Sonntag und keiner hat Bock aus den Bett hzu gehen. Aber bis jetzt ist noch keiner wach. Aber Sakura wird es blad erfahren, warum ihr die ganze Zeit so warm ist. Sie hat vergessen was sie gesten mit Sasuke gemacht hat.

Als sie die Augen öffnete, sah sie nähmlich, einen guten muskelösen Oberkörper. Sie erschrak und sah Sasukes Gesicht. Er schlief noch. Jetzt merkte Sakura auch warum, ihr die ganze Zeit so warm war, den Sasuke hält sie fest im Arm. Sie merkte auch noch das sie nichts an hatte. "Ich hab doch nicht?" "Doch hast du.." Sakura schaut zu Sasuke der die Augen auf hatte. "Du hast mit mir geschlafen." geschockt löst sie sich von ihm und setzt sich gerade auf die Bettkante. "Wieso hast du das getann? Bin ich jetzt auch ein Teil deiner Sammlung?" "Nein." Sie schaut zu ihm, da er sie auf einmal von hinten im Arm nimmt. "Ich hab es getann weil, ich dich liebe." Geschockt blieb Sakura wie eine Statur sitzen.

BEI NARUTO UND HINATA

Hinata wachte gerade auf und sah neben sich Naruto. Sie wurde etwas rot. /Im schlaf sieht er ganz ruhig aus. Erinnert mich voll an Sasuke./ Sie denkt nach als sie sich mit sasuke unterhalten hat.

ERINNERUNG

Hinata sieht auf einmal als sie nach Hause ging, Sasuke an der Mauer gelehnt. "Sasuke." Er schaut zu ihr hin. "Was ist, Hinata?" "Hat Naruto keine Eltern?" "Nein. Seine und meine Familie waren befreundet. Aber bei einer Reise, bei einem Flugzeugabsturtz sind sie ums Leben gekommen. Seid dem heißt Naruto nicht mehr Naruto Usumaki sondern, Naruto Uchiha. Er ist fast wie mein zweiter Bruder. Und mit ihm verstehe ich mich besser als mit Itachi." "Verstehe." "Du hast ihn verändert?" "Wie?" "Kurz bevor ihr hier hin kammt, war Naruto so wie ich. Kalt, ober cool und stumm. Seid du, Sakura und die anderen hier sind, ahbe ich Naruto wieder lächeln gesehen. Und Sakura hat mich auch verändert ,Zum ersten mal in meinen Leben, spüren Naruto und ich Liebe. Naruto hat mir erzählt, dass er dich liebt." "Sasuke. Ich werde alles für mich behalten. Versprochen." " Ich danke dir."

ENDE ERINNERUNG

Auf einmal wacht Naruto auf und setzte sich auf. er schaute in Hinatas Augen. "Wollen wir heute im Bett?" Hinata glaubt sich verhört zu haben. Ihr Schwarm will das sie im Bett bleibt? "Bist du richtig wach?" "Ja. Aber ich habe die Frage ernst gemeint?" "Äh.

Wenn du willst? Mein Körper gehört heute nur dir." "Uns kann eh keiner stören. Die Tür ist zu." Er zog sie auf einmal zu sich runter und küsst sie.

BEI SHIKAMARU UND INO

Ino wachte in Shikamarus Arm auf. Sie ist voll verwirrt. /Wie komme ich hier hin? Ich habe wohl zu viel getrunken. Ich kann mich an gestern nicht mehr erinnern. Zum Glück habe ich was an./

Shikamaru wachte auf und sieht Inos schöne Auge. "Oh man. Wir haben wohl viel getrunken." Ino tippt auf seiner Brust. "Scheint so." "Mhh." Er legt sich wieder zurück und schaut auf die Decke. "Ich kann mich an nichts mehr erinnern."

"Ich auch nicht. Lässt du mich los?" "Nein." Ino glaubt sich verhöhrt zu haben. "Wie?" "Du hast schon gehört. Heute lass ich dich nicht los." "Bist wohl immer noch betrunken." Er schaut auf einmal wieder zu ihr. "Wenn ich betrunken bin, dann will ich wissen warum du den Kimono meiner Mutter trägst." "Ich trage was?"

Ino sah das sie einen hell grünen Kimono trägt. An der rechten Schulter ist das Zeichen des Nara Clans. "Wir beide sind dan wohl betrunken, oder wir sind es nicht. Ich mag es wen du auf mir liegst. Sonntag liegt eh jeder im Bett." "Bei uns ist es auch so." Sie strichelt über seinen Oberkörper. /Wow. Was für Muskeln./ Er setzte sich auf einmal auf, nahm, ihr Kinn, zog sie zu sich und küsst sie.

BEI SASUKE UND SAKURA

Sie glaubt es einfach nicht. Sasuke liebt sie. Sie dreht sich um. Er zog sie zu sich und küsst sie. Sie lag wieder auf dem Bett, während er auf sie lag. Er küsst sie mit viel Gefühl. Sakura musste aufkeuchen. Er raut ihr voll den Verstand.

BEI NARUTO UND HINATA

Naruto zog ihr langsam das Kleid aus, das sie noch an hatte. Sanft küsst er ihre Brust. Sie hatte sich an seine Hose ran gemacht. Er legte sich langsam auf sie. "Willst du es?" "Ja. ich will dich spüren." Sanft ging er rein. Sie keucht leicht und krallt sich an Naruto fest.

BEI SHIKAMARU UND INO

/Ich werde verrückt bei ihm. Heute gehör ich ihm./ Sanft zog er ihr den Kimono aus. Er sorgte dafür das sie unten lag. Er küsst sie noch mal, bevor in ihr rein drang. Sie hält sich ganz doll an Shikamaru fest. Sie stönte leicht.

Was ist mit den anderen

Kapitel 10: Bonus Eisarena

Da ich zur Zeit nicht weiß wie es weiter geht, habe ich ein Bonus gemacht. Drei Wochen vor den Ferien fand ein Wettbewerb mein Eislaufen statt. Sakura, Hinata, Ino und Atenia möchten mitmachen, aber sie brauchen einen Partner.

Sakura war in der Eishalle um ein bisschen zu üben, kam auf einmal Sasuke auf sie zu. Sakura schaut verwundert zu ihm. "was ist Sasuke?" "Ich habe gehört du willst an Eislaufwettbewerb teil nehmen. Tja ich auch." "Und du möchtest das ich deine Partnerin werde, wenn du mich dann auch in Ruhe lässt dan gerne."
Er reichte ihr die Hand und beide machten ein paar Übungen.

Atenia ist Gaaras Partnerin. Hinata hat es geschafft Naruto zu fragen, der sich sehr darüber freut. Ino ist mit Shikamaru auch dabei.

Nach zwei Wochen war es soweit. Ami und ihr Kollege Sai haben die Nummer 24 und haben die Farbe rot. Hinata und Naruto sind die Nummer 10 und haben die Farbe hellblau. Atenia und Gaara haben die Nummer 23 und die Farbe Sandbraun. Ino und Shikamaru haben die Nummer 28 mit der Farbe Lila. Und als Nummer 30 haben Sakura und Sasuke mit der Farbe schwarz.

Die anderen Freunde sind bei den Zuschauern und schauen sich die Show an.

"Hallo und herzlich Willkommen zum Wettbewerb. Wir wünschen ihnen viel Spaß."

Die Nummer 9 haben Lee und Tajuia und haben 190.99 von 300.00 Punkte bekommen.

"Als nächstes die Nummer 10 mit Naruto Uchiha und seiner Partnerin Hinata Hyuga."
Es gibt geklatsche.

(Er hat den Nachnamen, weil Itachi nach dem Tod der beiden Eltern zu seinem zweiten Bruder gemacht.)

Naruto schaut zu ihr. "Wir schaffen das schon." Sie nickte. Er gibt ihr einen Kuss auf die Stirn.

Sie sind sehr gut und bekommen dafür 200.25 Punkte.

Nach einer Weile wieder. "Jetzt kommt die Nummer 23 mit Gaara Sabakuno und seiner Partnerin Atenia Uchiha."

Sie sind sehr gut und bekommen dafür 200.22 Punkte. Naruto schaut etwas mit Hinata verwundert. Sie liegen noch in Führung.

"Jetzt kommt die Nummer 24 mit Sai Sewotka und seiner Partnerin Ami Mitch."

Leider sind die so gut gewesen das sie 288.99 Punkte bekommen. Ino, Shikamaru, Sakura und Sasuke sind geschockt. "Ach du Schande." Sakura fühlt sich nicht wohl.

Bis jetzt hat es noch niemand geschafft diese Punkte zu besiegen.

"Jetzt kommt die Nummer 28 mit Shikamaru Nara und seiner Partnerin Ino Yamanaka."

Leider verliert Ino das Gleichgewicht und fällt hin. Darum bekommen sie nur 279.77 Punkte.

Sogar Nummer 29 kann die Punkte nicht kriegen. Sakura will schon aufgeben. Sasuke kommt zu ihr. "Bitte Sakura. Ich möchte mit dir den Tanz tanzen." "Sasuke. Na gut."

"Und jetzt kommt das letzte Paar mit der Nummer 30. Ich bitte um einen Applaus für Sasuke Uchiha und seiner Partnerin Sakura Haruno." beide wollen den schwersten Tanz machen. Den Schwanensee-Tanz.

Sakura tanz wie eine Feder mit Sasuke. Sie schaffen am ende eine gute Piroerrte, aber beiner wäre sie hingefallen. Sasuke fängt sie auf und Sakura lässt ihre Hände nach hinten fallen, als sie es spürt. Das Puplikum ist erstaund.

Sie bekommen die volle Punktzahl.

Sed diesem Tag hat Sakura leichte Gefühle für den Uchiha. Denn er hat ihr nach den Sieg, einen Strauß Kirschblütten mit ein paar weißen Rosen geschenkt.

Kapitel 11: Sonntag heißt Ruhetag Teil 2

Sorry, aber ich hatte keine Idee. Und ich glaub ich mache hier auf Pause. Ich schreibe jetzt eins weiter, weil mich eine Freundin lieb gefragt hat. Aber es tut mir leid, dass es nicht so lange ist. Also viel Spaß

Aber nicht alle liegen im Bett. Im Haus von Atenia und Katrin, sitzen Atenia, Kiba, Katrin, Gaara, Lee und Tajuia unten im Esszimmer und trinken zusammen Tee. Atenia schaut rüber ins Haus von ihren Brüdern. „Wetten, dass alle noch im Bett liegen und sich ausruhen?“ „Bestimmt. Aber hoffentlich ist im Zimmer wo Tenten und Neji drin sind, noch alles heil ist.“ Lee stimmt seiner Freundin Tajuia zu. „Das hoffe ich auch.“ Was ist den bei Neji und Tenten?

Neji und Tenten streiten sich aber gerade nicht. Sie haben sich schon fast richtig vertragen und liegen ohne Sachen zusammen im Bett und verführen sich gegenseitig. Tenten stöhnt leicht auf und Neji küsst ihren Hals zur Beruhigung. Neji hält ihre Hände an den Seiten fest, weil Tenten scharfe Nägel hat und schon genug Kratzer von ihr auf den Rücken hat. Neji tun die Narben ganz schön weh und ist deswegen sehr erschöpft. „Wenn du nicht mehr kannst, dann las es.“ „Nein! Ich will meine Minuten so lange mit dir Verbringen so lange ich kann. Also vergiss es Tenten.“ Tenten weitert leicht die Augen und küsst Neji ganz sanft auf den Mund.

Bei Itachi und Temari

Wir wissen was mit allen passiert, aber was ist mit den ältesten Paar. Temari liegt angekettet auf dem Bett, während Itachi ihren Oberkörper verführt. Temari hat viele Schweißperlen schon auf ihrer Stirn. Weil sie es nicht mehr lange aus hält. „Bitte Itachi. Binde mich los. Ich will nicht mehr, dich nicht berühren können.“ Itachi nickt und öffnet ihre Fesseln. Sie schlingt ihre Arme hinter ihren muskulösen Rücken und kraut diesen ganz sanft. Mit ihren langen Nägeln, fährt sie an seinen Muskeln entlang. Itachi stöhnt leicht auf.

Etwas später sind Sasuke, Sakura, Naruto, Hinata, Shikamaru, Ino, Atenia, Kiba, Katrin, Gaara, Lee, Tajuia, Neji, Tenten Itachi und Temari fertig angezogen. Natürlich lassen sich die Mädchen schnell, einen Test machen lassen. (Ich weiß, dass das nicht so schnell geht, aber ich bin ja noch Anfänger.) Zum Glück haben alle negative.

Sakura geht ein bisschen im Garten spazieren, als Sasuke hinter einen Baum hervor kommt. „Hallo Cherry.“ Sie dreht sich leicht zu ihm um. „Hallo Blacky.“ Sie lächelt ihm leicht zu, während er sich sanft von Baum abstützt und langsam auf sie zu kommt. Er kommt ihr sanft näher und gibt ihr einen Kuss auf den Mund. Sakura, aber schubst ihn leicht weg. „Du kannst das schauspielern jetzt lassen und mich wieder ärgern. Du hast doch erreicht was du und deine Freunde wolltest.“ Sasuke ist geschockt und hält sie an den Armen fest, weil er sieht dass sie ihm weg laufen will. „Nein! Ich habe dich nicht benutzt. Du bist kein Teil meiner Sammlung. Ich habe das alles aus Liebe getan.“ Sakura aber dreht ihren Kopf zur Seite. „Wie kann ich dir vertrauen?“ „Sie mich an. Ich belüge und betrüge dich nicht.“ Sie dreht sich sanft um und schaut in Sasukes wunderschönen schwarzen Augen. In ihnen spiegelt sich Wahrheit und Angst.

Wahrheit steht dafür, dass er es Ernst meint und sie nie benutzen wird.

Angst steht dafür, dass er Angst hat sie für immer zu verlieren und sie nie wieder sehen wird.

Sasuke zieht Sakura ganz nah an sich. Sie legt ihre Hände sanft auf seine Schulter, während er seine Arme um ihre Hüfte legt. Er kommt ihr ganz näher, bis sie sich küssen.

Sie werden von ihren Freunden beobachtet, die sie sanft an lächeln. Doch sie werden auch von einem fremden Jungen beobachtet. /Du hast wirklich geglaubt, dass du mir für immer entfliehen kannst Sakura. Du willst mich nicht heiraten, aber ich dich den du warst meine Verlobte. Obwohl unsere Eltern, die Hochzeit deinetwegen abgesagt haben, wirst du für immer meine Verlobte sein. Ist mir egal dass du dich schon für einen Jungen entschieden hast. Dein Herz wird mir gehören./

Wer ist das?

Kapitel 12: Neuer Schüler und Sakuras und Sasukes starke Gefühle zu einander

Heute bekommt die Klasse wo Sasuke, Sakura, Naruto und Hinata drin sind, einen neuen Schüler. Als der neue in die Klasse kann weitet Sakura geschockt die Augen. /Oh nein. Sai./ Zum Glück kam Sai erst zur letzten Stunde und Sasuke gefällt dieser Sai nicht, denn er schaut die ganze Zeit, interessiert zu Sakura hin. Sakura rennt nach der Schule an den anderen vorbei nach Hause. „Typisch meine Verlobte.“ Sasuke glaubt sich verhöhrt zu haben und verfolgt wütend Sakura. Die anderen haben ein ungutes Gefühl.

Sasuke hat von Sakura einen Ersatzschlüssel bekommen und kommt deswegen leicht in ihre Villa. Wütend klopft er gegen ihre Zimmertür. „SAKURA! DU BIST VERLOBT! DU LIEBST ES WOHL MICH ZU QUÄLEN! MIR REICHTS MIT DIR. ES IST AUS.“ Er schmeißt den Ersatzschlüssel, denn Sakura ihm geschenkt hat weg und will gerade wütend weg gehen als er Sakuras Stimme hört. „Ich bin gar nicht mehr mit ihm verlobt.“ Sasuke bleibt stehen, dreht sich geschockt um und geht zur Tür, die immer noch abgeschlossen ist. Er lehnt seinen Kopf gegen die Wand um besser zu hören. „Was hast du da gesagt, Sakura?“ Sakura steht auch auf und lehnt mit ihren Rücken sich gegen die Tür. Sie weint, aber versucht so deutlich wie möglich zu sprechen „Du hast richtig gehört. Meine Eltern haben die Hochzeit auf meinen Wunsch aufgelöst. Aber Sai will einfach nicht aufhören mich damit zu quälen.“ Sasuke lehnt sich gegen die Wand und schließt die Augen. /Wie konnte ich nur so blind sein? Meine geliebte Sakura./ Auf einmal hört er wieder ein schluchzen, denn Sakura ist noch nicht fertig und lauscht weiter. „Aber wenn du mich nicht liebst, dann gehe. Aber eins sollst du wissen. Ich liebe nur dich und sonst niemanden.“ Dan hört er nur noch ein klicken an ihrer Tür, schluchzen und Schritte.

Sakura hat ihre Tür aufgeschlossen, falls Sasuke zurück kommt, worauf sie sehr zweifelt. Sasuke schaut sehr traurig auf die Tür. Er dreht sich um und hebt den Ersatzschlüssel von Boden auf. Er betrachtet ihn und sieht Sakuras Gesicht mit einen bezaubernden lächeln. Er will nicht dass sie seinetwegen weint. Er nimmt all seinen Mut zusammen und öffnet leise ihre Tür. Ganz vorsichtig geht er in ihr Zimmer rein und sieht fast gar nichts. Sakura hat das Licht im Zimmer aus geschaltet. Nur ihre dunkle blaue Nachttischlampe beleuchtet den Raum in Eisblau. Sasuke sieht dank seines Sharingans, Sakura traurig auf dem Bett liegen und weinen. Sie hat ihren Kopf in die Kissen gedrückt und Sasuke nicht bemerkt. Er deaktiviert es und hört auf einmal dass sie etwas murmelt. „Warum Sai? Warum kannst du mich nicht in Ruhe lassen. Ich habe dir oft gesagt, dass ich niemals deine Frau werde. Und jetzt nimmst du mir sogar den Jungen, denn ich über alles Liebe weg. Wegen diesen Missverständnis habe ich ihn für immer verloren.“ Sasuke kann sie einfach nicht mehr leiden sehen. Er setzt sich neben sie auf den Bett und streichelt durch ihr langes Haar. „Nein Sakura. Du hast mich nicht verloren. Und ich werde dich niemals verlassen.“ Sakura hat seine Stimme wieder erkannt und dreht sich zu ihm um. „Ist das wahr?“ „Ja, Sakura. Es ist nicht aus. Ich habe das nur gesagt, weil ich so wütend wahr und geglaubt habe, dass du mich nur benutzt hast. Und außerdem liebe ich dich mehr als mein Leben.“ Sakura schmeißt sich ihren Geliebten in die Arme. „Bitte Sasuke! Verzeih mir. Ich wollte es dir früher sagen dass mit Sai. Aber ich fand keine Gelegenheit.“ Sasuke tröstet Sakura, indem er über ihren Rücken streichelt. „Schon gut. Ich verzeih dir. Lass uns das alles vergessen.“

Sasuke hebt leicht ihr Kinn, zieht sie näher an sich heran und küsst sie sanft auf den Mund. Sakura erwidert ihn mit Tränen. Sie zieht in zurück ins Bett und zieht ihm sein T – Shirt aus, damit sie auf seinen gut durchtrainierten Oberkörper schauen kann. Sasuke lächelt nur, nimmt sie fest im Arm und kuschelt sich mit ihr unter die Decke. Sakura hat sich an seine Brust gelegt und lauscht seinen Herzschlag. Sasuke streichelt liebevoll durch ihr Haar, bis Sakura eingeschlafen ist. /Ich werde dich nie wieder verlassen oder dich jemals verlassen./ Er lächelt ihr noch mal zu, bis auch er einschläft.

Von allen Freunden wussten nur Hinata und Ino, dass Sakura verlobt war. Schnell erzählen sie es ihren Freunden, das sie schon lange nicht mehr mit Sai verlobt ist, aber Sai sie einfach nicht in Ruhe lässt. Die Freunde verstehen und versuchen einen Plan zu finden, wie Sasuke und Sakura zusammen bleiben.

2 Wochen später

Aber leider ist das nicht so einfach wie sie gedacht haben, denn Sai lässt sich nicht so leicht schlagen. Er will Sakura für sich allein haben. Er hat sich einen üblen Plan überlegt. Er fälscht ein Pergament und zeigt es Sakura, Sasuke und ihren Freunden auf den Schulplatz.

Wenn Sakura es nicht schafft, das ein anderer Junge am Ende dieses Monats ihr einen Antrag macht, muss sie Sai heiraten.

Sakura ist geschockt, doch Sasuke lächelt Sai nur böse an. „Tut mir leid Macho Sai. Aber Sakura habe ich vor zwei Tagen einen Antrag gemacht und mein Bruder ist mit unserer Hochzeit einverstanden. Dieses Pergament ist eine Fälschung, denn erstens haben wir gestern Sakuras Eltern angerufen, die in Tunesien gerade Erkundung machen. Und die sind sogar mit unserer Hochzeit einverstanden und haben auch zu gesagt und zweitens ist das eine falsche Unterschrift. Wir erkennen locker die Unterschriften von Sakuras Eltern. Du wolltest uns reinlegen und es uns so spät zeigen, damit sie dich heiraten muss.“ Sai ist entsetzt und schaut zu Sakura hin, die in Sasukes Arm liegt. Sie lächelt und zeigt ihm ihre rechte Hand. Und tatsächlich trägt sie am rechten Ringfinger einen Uchiharing mit einer Kirschblüte drauf. Sasuke zeigt das echte Pergament wo die Unterschriften von Sakuras Eltern und Sasukes älteren Bruder unten sind.

Das stimmt Sasuke hat vor 2 Tagen ihr einen Antrag gemacht, weil sie so was schon gedacht haben. Sie hat das entsetzen vorhin nur gespielt und die anderen haben auch nur so getan.

RÜCKBLICK

Sasuke kommt aus einem Schmuckladen raus und hält in seiner rechten Hand ein blaues Kästchen. /Ich bitte dich, das du mir den Ja Wort gibst, meine geliebte Sakura./ Ganz langsam geht er zu Sakura, die bei sich zu Hause im Wohnzimmer steht und auf ihn wartet. Denn sie haben sich heute verabredet. Sakura kommt sanft auf ihn zu, als er die Villa und as Wohnzimmer betritt. Sie trägt ein hell rosa Kleid, das sehr schwach die Farbe zeigt und nicht sehr kräftig ist. „Du wolltest mich sprechen Sasuke! Worum geht es? Ist was passiert?“ Sasuke lächelt und zeigt ihr das Kästchen. Sakura macht sofort große Augen. „Ich habe dir gesagt, dass ich dich mehr liebe als mein Leben und dich nicht an Sai verlieren will, den ich habe das Gefühl, dass er was Schlimmes vor hat. Darum frage ich dich...“ Er geht auf die Knie und zeigt ihr den Ring. „Willst du meine

Frau werden?“ Sakura bekommt Tränen in den Augen und geht ihm in die Arme. „Natürlich Sasuke. Ja, ich will.“ Sasuke nimmt sie im Arm bevor sie ihren Kopf hebt, sich beide näher kommen und sich küssen.

RÜCKBLICH ENDE

Naruto lächelt zu Frieden, der seine geliebte Hinata in den Armen hält. „Pech Sai. Sakura ist Verlobt mit Sasuke. Also! Hau jetzt ab, und lass die beiden in Ruhe.“ Itachi stellt sich neben ihn, der eine Hand auf Narutos Schulter legt und dabei Temari im Arm hält. „Wenn nicht, kriegst du es mit uns zu tun.“ Er schaut wütend zu den anderen, die all ihre geliebten in ihre Arme haben. Er dreht sich um und geht. Sasuke und die anderen atmen leicht auf. Hinata dreht sich zu Naruto um und gibt ihm einen Kuss auf den Mund. „Das habt ihr gut gemacht. Ich liebe dich mein Schatz, Naruto.“ „Ich dich auch, Hinata.“ Das gleiche passiert auch bei Shikamaru – Ino, Neji – Tenten, Itachi – Temari, Gaara – Atenia, und bei Kiba – Katrin.

Sai hat seitdem sofort die Schule gewechselt und man hat nichts mehr von ihm gehört.

Ich weiß, ich gehe zu schnell. Aber mir fällt nichts mehr ein und ich will ein schönes Happy End schaffen, dass im nächsten Kapitel erscheint. Also seid bitte nicht traurig oder wütend.